

Verlag von Franz Benjamin Auffarth in Frankfurt a. M.

Soeben erschien:

## Rechenbuch für Metallarbeiterklassen an gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen.

II. Teil.

Herausgegeben von

**H. Neuschäfer,**  
Direktor der städtischen obligator. Fortbildungsschulen,

**Wilhelm Gude,** und  
Lehrer an der Städtischen  
Gewerbeschule,  
zu Frankfurt a. M.

**Emil Jurthe,**  
Ingenieur,

Ein gut ausgestattetes Heft von 5 Bogen Umfang mit 31 in den Text eingedruckten Abbildungen. Preis 75  $\text{h}$  ord., 55  $\text{h}$  netto bar.

Der zweite Teil bringt zunächst die Arbeiterversicherungen zum Abschluß und behandelt dann das Wesentlichste über Zahnräderabmessungen, Wechselräder, Riemen- und Zahnräder-Übersezungen, das Lohnwesen und die Berechnung der Arbeitszeit bei Maschinenarbeit, also insbesondere Gebiete, die mit der beruflichen Tätigkeit des Metallarbeiters im engsten Zusammenhang stehen. Der Umstand, daß an diesem Buche **Schulmänner**, die seit Jahren im Dienste der Fortbildungsschule stehen, und ein **Fachmann**, der von Jugend auf in der Metallbranche tätig war, mitgewirkt haben, bietet die Gewähr, daß es allen Anforderungen entspricht, die von pädagogischer und fachmännischer Seite gestellt werden.

Der erste Teil erschien im Herbst vorigen Jahres und hat das Rechenwerk allerseits sehr günstige Aufnahme gefunden, sodaß dasselbe zu Ostern dieses Jahres an den Schulen Frankfurts und vieler anderer Städte eingeführt wird.

Von den zahlreich eingelaufenen günstigen Urteilen der Presse führe ich nur folgendes an:

„... Unter den Neuerscheinungen unserer Rechenliteratur auf dem Gebiete des Fortbildungsschulwesens ist vorliegendes Rechenwerk eine der **interessantesten** und **gediegensten**. Der Titel obengenannten Buches zeigt, daß für einen bestimmten Beruf Belehrung und Bildung vermittelt werden soll. Insofern hebt es sich von den übrigen Rechenbüchern für Fortbildungsschulen wesentlich ab. In den Fortbildungsschulen großer Städte, in denen eine Gliederung nach Berufsarten durchgeführt worden ist, wird das oben angeführte Buch als Wegweiser für den Unterricht im Metallgewerbe **sehr gute Dienste** leisten.“

Es nimmt uns gleichsam bei der Hand und führt uns in alle die Gebiete, die einem angehenden Schlosser und Maschinenbauer bekannt werden müssen, wenn er nicht nur ein Handlanger in seinem Beruf bleiben will... Bieten wir unseren Schülern in der Fortbildungsschule rechnerisch das, was ihnen am Tage in der Werkstatt praktisch entgegengetreten ist, so haben wir ihre Aufmerksamkeit, ihr Interesse für diese Disziplin gewonnen. Dieser Forderung wird genanntes Rechenbuch **im vollen Maße** gerecht. Schulmann und Fachmann haben sich die Hand gereicht und die bezeichnete Aufgabe in **trefflicher Weise** gelöst... Die den Aufgaben beigegebenen Skizzen und Risse erhöhen den Wert des Buches; sie können auch gleichzeitig im Zeichenunterrichte verwendet werden.

Möge dieser vollendeten Arbeit rechte Anerkennung und Würdigung zuteil werden nach der bekannten Sentenz: „Wie die Arbeit, so der Lohn.“

„Die Fortbildungsschule,“ Beilage z. **Pädagog. Zeitung** 1906, Nr. 1. Berlin.  
Der III. Teil erscheint im Laufe dieses Jahres. — Ich bitte um tätige Verwendung.

Frankfurt a/M., den 10. Februar 1906.

**Franz Benjamin Auffarth,**  
Verlags-Conto.

In unserm Verlage erschien:

## Katechismus für Taubstumme.

**Prüfner, A.,** Direktor der Taubstummen-Anstalt in Erfurt.

**Dr. Martin Luthers Katechismus,**  
bearbeitet für Taubstumme.

Nebst einem Anhang für Geistliche, in deren Gemeinden Taubstumme kirchlich zu versorgen sind.

5 1/2 Bogen. Kart. 70  $\text{h}$  ord., 53  $\text{h}$  no.  
13 Expre. bar 6  $\text{h}$  50  $\text{h}$ .

Erfurt.

**Hugo Neumann.**

Soeben erschien in meinem Verlage:

## Ein Wort zum konfessionellen Frieden

Materialien gesammelt von  
**Dr. Leopold Karl Goetz**

a. o. Universitäts-Professor in Bonn.

Ladenpreis: ord. 80  $\text{h}$ , no. 55  $\text{h}$ , bar 50  $\text{h}$   
und 11/10.

Der konfessionelle Friedensgedanke ist im Vorjahre wieder in einem Aufsehen erregenden Aufsatz der Preussischen Jahrbücher behandelt worden, an den sich eine lebhaft diskussion in Blättern aller Parteien schloss. Professor Goetz in Bonn, durch sein im vorigen Jahre erschienen Buch „Der Ultramontanismus als Weltanschauung“ in weiteren Kreisen bekannt als wissenschaftlicher Darsteller des Ultramontanismus, welcher letzterer nach vielen Pressstimmen ein Hindernis des Friedens ist, hat in vorliegender Schrift alle diese Stimmen gesammelt.

Es ist zu hoffen, dass dieser Schrift allseitiges Interesse entgegengebracht wird und dass sie zu weiterer öffentlicher Behandlung der konfessionellen Friedensfrage führt. —

Bonn, Februar 1906.

**Carl Georgi,**  
Universitätsbuchdr. u. Verlag.

**Z Feder** Ihrer Kunden nimmt das mit dem Nobel-Friedenspreis von 160 000 Mk. gekrönte Werk **Suttner**, „Die Waffen nieder!“ V.-A., für 1 Mark mit, wenn Sie es ihm anbieten! 31. — 40. Tausend soeben erschienen. Bestellen Sie sofort! Ein Fünfkilo-Paket = 16 Ex. E. Pierion's Verlag, Dresden.

Soeben ist erschienen:

## Der Ratgeber im Obstbau

Anleitung

in der Pflanzung und Pflege der Obstbäume, in der Behandlung der Krankheiten usw., in der Ernte, Sortierung, Aufbewahrung und Verpackung des Obstes und der Sortenwahl.

Unter besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Verhältnisse herausgegeben auf Grund praktischer Erfahrungen

von **Franz Grobden**

Geschäftsführer für Obst und Gartenbau der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg,  
Lehrer für Obstbau an der Königl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlen bei Berlin etc.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 63 Abbildungen. Preis geb.  $\text{M}$  2 — ord.,  $\text{M}$  1.50 no.,  $\text{M}$  1.35 bar.

Gerade jetzt, wo mit der Gartenarbeit, mit der Anpflanzung und Veredelung von Obstbäumen begonnen wird, dürfte das Werkchen überall willkommen sein. Besonders bitte ich die Herren Sortimenter, an landwirtschaftliche Schulen etc. Exemplare zur Ansicht zu versenden.

Ich bitte, auf dem beigegeführten Bestellzettel zu verlangen und zeichne

Wiesbaden, 6. Februar 1906.

hochachtungsvoll  
**P. Plaum, Verlag.**